

IKT-Seminar

Mehr Regen, weniger Menschen: Wie Stadtentwässerungen vorausschauen, vorbeugen und vorsorgen müssen!

- 20.-21. Februar 2017 in Gelsenkirchen
- 14.-15. September 2017 in Gelsenkirchen



Die Welt ist im Wandel. Die Menschen ziehen hierzulande weiterhin vom Land in die Städte, mit den bereits viel diskutierten Folgen für die Infrastrukturnetze. Und auch der Klimawandel ist wohl eine ernst zu nehmende Realität, deren Auswirkungen wie Starkregen, Dürre und Hitzewellen wir auch bei uns immer häufiger zu spüren bekommen. Doch gemeinsam kann man etwas tun.

Der demografische Wandel und der Klimawandel stellen die Verantwortlichen für die verschiedenen Infrastrukturnetze bereits jetzt vor große Herausforderungen, denen man nur gemeinsam in dezernatsübergreifender Zusammenarbeit begegnen kann. In einer schrumpfenden Gemeinde kann der Abwasserentsorger sein Netz

vielleicht noch im Alleingang anpassen. Aber in den wachsenden Städten müssen sich Abwasserbetriebe, Straßenbaulastträger, Grünflächenämter und Eigentümer zusammenschließen, um etwas zu erreichen. Eins ist jetzt schon klar: Teuer wird es in jedem Fall. Aber Nichtstun kommt uns noch teurer zu stehen.

- Ihr Nutzen:
- Kommunale Überflutungsvorsorge und ihre Herausforderungen
 - Niederschlagswasserbeseitigung im Zuge des Klimawandels
 - Umsetzen von Risikokarten als Bestandteil der Vorsorge nutzen
 - Strategiekonzepte für die Zukunft aufstellen

© Kurt Michel / pixelofide

Programm

Tag 1: 20. Februar 2017

Tag 1: 14. September 2017

Stadtentwässerung im klimatischen Wandel

- 9:00 Uhr **Begrüßung, Einführung**
- Was bedeutet Klimawandel für unsere Städte?
 - Wie mit dem Klimawandel umgehen?
- Mirko Salomon, M. Sc., IKT
- 9:15 Uhr **Anpassungen der quantitativen Niederschlagswasserbeseitigung an den Klimawandel**
- Was sind die Hintergründe?
 - Welche Risiken bestehen?
- Univ.-Prof. Dr.-Ing. F. Wolfgang Günthert,
Universität der Bundeswehr München
- 10:45 Uhr **Kaffeepause**
- 11:00 Uhr **Dezernatsübergreifender Überflutungsschutz**
- Wer ist zuständig?
 - Wer zahlt und haftet?
- Dipl.-Ing. Tycho Kopperschmidt, Technische Betriebe Solingen
- 12:00 Uhr **Mittagspause**
- 13:00 Uhr **Klimafeste Grundstücke**
- Welche Möglichkeiten gibt es?
 - Wie die Eigentümer beraten?
- Dipl.-Verww. Daniel Reckel,
Stadtentwässerung Dortmund
- 14:00 Uhr **Möglichkeiten zur kommunalen Überflutungsvorsorge**
- Wie die Risiken bestimmen?
 - Welche Maßnahmen gibt es?
- Dipl.-Ing. Reinhard Beck,
Ingenieurbüro Reinhard Beck
- 15:00 Uhr **Kaffeepause**
- 15:30 Uhr **Integriertes Klimaanpassungskonzept Hagen**
- Felix Othmer, Stadt Hagen
- 16:00 Uhr **Regenwasserbewirtschaftung mit Baum-Rigolen**
- Wie funktioniert das?
 - Wo kann es eingesetzt werden?
- Dr. Harald Sommer,
Ingenieurgesellschaft Prof. Dr. Sieker
- 17:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Tag 2: 21. Februar 2017

Tag 2: 15. September 2017

Stadtentwässerung im demographischen Wandel

- 9:00 Uhr **Begrüßung, Einführung**
- Mirko Salomon, M. Sc., IKT
- 9:15 Uhr **Weitergehende Elimination von Pharmazeutika mit kombinierten Membranprozessen**
- Dr. Ruben-Laurids Lange, Emschergenossenschaft
- 10:00 Uhr **Kommunale Infrastrukturkosten und Demographie**
- Welche Kosten werden entstehen?
 - Wer muss die Kosten bezahlen?
- Martin Schulwitz, M. Sc., ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung
- 11:00 Uhr **Kaffeepause**
- 11:30 Uhr **Demographischer Wandel als Herausforderung für eine kosten- und ressourceneffiziente Infrastruktur**
- Wie können die Herausforderungen gemeistert werden?
- Dr. Eve Menger-Krug, Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI
- 12:30 Uhr **Mittagspause**
- 13:30 Uhr **Anpassung der Kläranlagen an demographischen Wandel**
- Welche Möglichkeiten gibt es zur Anpassung an den Wandel?
- Prof. Ute Austermann-Haun,
Hochschule Ostwestfalen-Lippe
- 14:30 Uhr **Kanalreinigungskonzepte**
- Wie die Kanäle im demografischen Wandel wirtschaftlich reinigen?
- Dipl.-Ing. (FH) Serdar Ulutaş, MBA, IKT
- 15:15 Uhr **Kaffeepause**
- 15:45 Uhr **Energie aus Abwasser – UHRIG Therm-Liner**
- Jürgen Quaas, Helmut Uhrig
Straßen- und Tiefbau GmbH
- 16:15 Uhr **Spannungsfelder beim Abwassertransport durch demographischen Wandel vs. innovative Pumpentechnik**
- Marco Koch, Jung Pumpen GmbH
- 16:45 Uhr **Zusammenfassung, Feedback und Diskussion**
- Mirko Salomon, M. Sc., IKT
- 17:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Seminarleiter



Mirko Salomon, M.Sc., IKT

Veranstaltungsort

IKT - Institut für Unterirdische Infrastruktur
gemeinnützige GmbH
Exterbruch 1
45886 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 17806-0
Fax: 0209 17806-88
E-Mail: info@ikt.de
www.ikt.de

Noch Fragen?
Mirko Salomon, M.Sc.
Tel.: 0209 17806-25
salomon@ikt.de

Hotels in Gelsenkirchen: www.ikt.de/hotels-in-gelsenkirchen
Anfahrt: www.ikt.de/anfahrt

Termine

20.-21. Februar 2017 in Gelsenkirchen
14.-15. September 2017 in Gelsenkirchen



www.facebook.com/IKToonline

Anmeldung

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt. Eine rechtzeitige Anmeldung wird daher empfohlen.

Verbindliche Anmeldung Formular bitte senden an Fax: +49 (0) 209 17806-88 oder E-Mail: seminare@ikt.de

H-S00322

Mehr Regen, weniger Menschen: Wie Stadtentwässerungen vorausschauen, vorbeugen und vorsorgen müssen!

Zweitägig in Gelsenkirchen:

- 20.-21. Februar 2017
- 14.-15. September 2017

Gebühren zweitägige Veranstaltung:

- regulär: 890 Euro
- Mitglied IKT-Fördervereine: 790 Euro
- Mitglied KomNetAbwasser: kostenfrei
inkl. umfangreicher Schulungsunterlagen und Verpflegung

Einzelne Tage in Gelsenkirchen:

- 20. Februar 2017: klimatischer Wandel
- 21. Februar 2017: demographischer Wandel
- 14. September 2017: klimatischer Wandel
- 15. September 2017: demographischer Wandel

Gebühren einzelner Seminartag:

- regulär: 490 Euro
- Mitglied IKT-Fördervereine: 440 Euro
- Mitglied KomNetAbwasser: kostenfrei
inkl. umfangreicher Schulungsunterlagen und Verpflegung

Mitglied werden!

www.ikt.de/foerdervereine
www.komnetgew.de

Anmeldungen werden in Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und sind verbindlich. Nach Anmeldung wird die Rechnung gestellt, die vor Veranstaltungsbeginn fällig ist. Bei Rücktritt bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden 30% des Teilnahmebeitrags berechnet. Danach oder bei Nichterscheinen des Teilnehmers ist der volle Beitrag zu zahlen. Abmeldungen und Umbuchungen nur schriftlich. Ein Ersatzteilnehmer für den gebuchten Termin kann jederzeit schriftlich benannt werden (kostenfrei). Eine Umbuchung auf einen anderen Veranstaltungstermin ist nur bis sechs Wochen vor Beginn der ursprünglich gebuchten Veranstaltung möglich. Die Umbuchungsgebühr beträgt 50 Euro.

Teilnehmer _____

Firma/Behörde _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Tel. _____

mobil _____

E-Mail _____

E-Mail Teilnehmer (falls abweichend) _____

Datum _____

Stempel _____

Unterschrift _____